

Calwer Wochenblatt

№ 80.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

72. Jahrgang.

Er scheint Dienstags, Donnerstags und Samstag.
Die Fundationsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster
Umgebung 9 Wfg. die Felle, weiter entfernt 12 Wfg.

Samstag, den 10. Juli 1897.

Blattführerlicher Abonnementpreis in der Stadt W. 1. 30
ins Post gebracht, W. 1. 15 durch die Post bezogen im Bezirk.
Ruher Blatt W. 1. 25.

Amthche Bekanntmachungen.

Dringende Bitte

um Beiträge zur Unterstützung der bedürftigen Gewitterbeschädigten des Landes.

In der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli ds. J. und teilweise auch in den darauffolgenden Nächten haben Hagel, Sturm und Wasser nie dagewesenen Jammer über Tausende unserer Mitbürger gebracht und an Straßen und Gebäuden, an Feldfrüchten und Gartengewächsen, an Obstbäumen, Weinbergen und Waldungen unberechenbaren Schaden angerichtet. In einer Reihe von Gemeinden der Bezirke Brackenheim, Heilbronn, Neckarsulm, Weinsberg, Dehringen, Künzelsau, Hall, Gerabronn ist der Ertrag der Felder und Gärten, der Bäume und Weinberge vollständig vernichtet, in einzelnen Gegenden sind nur einige wenige Obstbäume noch lebensfähig, alle andern liegen geknickt oder entwurzelt am Boden, oder ragen völlig entblättert und zerfetzt in die Lüfte. Die Weinberge stehen öde und kahl, kein Laub ist mehr zu sehen, die Reben sind in den Boden geschlagen, selbst die Rebpfähle sind vielfach zer splittert. Die Fruchtfelder sehen aus, als wären Reitermassen darüber hingefahren und hätten alles bis aufs kleinste Hälmlein in den Boden gestampft. Die Gebäude zeigen auf der Wetterseite kaum mehr eine Fensterscheibe, der Verputz ist von den Wänden weggeschlagen, die Dächer sind größtenteils abgedeckt. Wer die entsetzlichen Verwüstungen nicht selbst gesehen hat, kann sich von dem Umfang des Schadens, der über jene Gegenden hereingebrochen ist, überhaupt keine Vorstellung machen. Auch Menschenleben sind verloren gegangen, doch zum Glück nur in geringer Zahl. Es wird nicht zu hoch gegriffen sein, wenn der in den obengenannten Bezirken verursachte Schaden, soweit er sich bis jetzt übersehen und einigermaßen schätzen läßt, zu 18 Millionen Mark angenommen wird. Dazu kommen aber noch weitere Gewitterschäden in andern Landesteilen, z. B. in den Bezirken Balingen, Neutlingen, Oberndorf, Sulz, die das Unglück, das unser Land betroffen hat, noch vermehren.

Der Jammer der Beschädigten ist groß, in einzelnen Gemeinden erfordert der Nothstand augenblickliche Hilfe; es fehlt nicht nur an Ziegeln und Glas, um die Häuser gegen die Unbilden der Witterung zu schützen, sondern auch an Sämereien, Schwarzem, Streumitteln, an einzelnen Orten sogar an Lebensmittel, Kleidungsstücken und Bettzeug; die größte und schwerste Not aber wird im kommenden Winter und Frühjahr sich einstellen.

Eine große, aber auch dankbare Aufgabe ist der ostbewährten Privatwohlthätigkeit unseres Landes gestellt. An sie wenden wir uns mit der ebenso herzlichen als dringenden Bitte:

zur Vinderung der Not der Gewitterbeschädigten beizutragen, was in menschlichen Kräften steht.

Jede Gabe an Geld oder Naturalien ist willkommen.

Zur Einverständniß mit dem Kön. Ministerium des Innern und mit den Vertretern der beschädigten Bezirke hat die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins, die einheitliche Organisation der Hilfeleistung in die Hand genommen, damit jede Zersplitterung vermieden und eine gleichmäßige und gerechte Verteilung der Unterstützungsbeiträge ermöglicht werde. Es werden deshalb keine Einzelaufträge ergehen und alle, die an der Sammlung von Gaben sich beteiligen, dringend gebeten, was bei ihnen eingeht, der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zur Verfügung zu stellen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß besondere

Bestimmung einzelner Gaben für einzelne Bezirke oder Gemeinden unter allen Umständen berücksichtigt werden wird. Haupt sammelstelle ist das Kassencamt der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart, Königsstr. 74; in den einzelnen Oberamtsbezirken werden Bezirks- und Orts sammelstellen errichtet.

Stuttgart, 5. Juli 1897.

Zugleich im Namen der Kön. gemeinschaftlichen Oberämter und der Bezirkswohlthätigkeitsvereine Brackenheim, Heilbronn, Neckarsulm, Weinsberg, Dehringen, Künzelsau, Hall, Gerabronn und der übrigen beschädigten Bezirke die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins.
Staatsrat von Moser.

Die gem. Aemter

wollen vorstehenden Aufruf in ihren Gemeinden öffentlichen, Sammelstellen in den Gemeinden errichten und dafür Sorge tragen, daß sämtliche Geldbeiträge an die Amtspflege als Bezirks sammelstelle abgeliefert werden.

Die Art und Größe der eingegangenen Naturalgaben wolle der Bezirks sammelstelle angezeigt werden, worauf von der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins Verfügung hierüber getroffen werden wird.

Calw, 6. Juli 1897.

K. gem. Oberamt.
Boelter. Roos.

Bezugnehmend auf vorstehenden Aufruf wird hiemit bekannt gegeben, daß die Herren

Dekan Roos,
Stadtpfarrer Schmid,
Gemeinderat Sayd,
Gemeinderat Schwarzmaier und
Gemeinderat Sager hier

bereit sind, Gaben für die bedürftigen Gewitterbeschädigten des Landes in Empfang zu nehmen.

Calw, 8. Juli 1897.

Gem. Amt.
Roos. A. B. Bub.

Bekanntmachung betr. Flossperre.

Die K. Kreisregierung in Neutlingen hat am 7. d. M. in Einverständniß mit der Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau für die Dauer des Monats August Flossperre auf der Nagold verfügt, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Calw, den 8. Juli 1897.

K. Oberamt.
Boelter.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffizieren und Mannschaften dienstlich verboten ist:

- 1) jede Beteiligung an Vereinigungen, Versammlungen, Festlichkeiten, Geldsammlungen, zu der nicht vorher besondere dienstliche Erlaubnis erteilt ist,
- 2) jede Dritten erkennbar gemachte Bethätigung revolutionärer oder sozialdemokratischer Gesinnung, insbesondere durch entsprechende Ausrufe, Gesänge oder ähnliche Kundgebungen,
- 3) das Halten und die Verbreitung revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften, sowie jede Einführung solcher Schriften in Kasernen oder sonstige Dienstlokale.

Ferner ist sämtlichen Angehörigen des aktiven Heeres dienstlich befohlen, von jedem zu ihrer Kenntnis gelangenden Vorhandensein revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften in Kasernen oder anderen Dienstlokale sofort dienstliche Anzeige zu erstatten.

Diese Verbote und Befehle gelten auch für die zu Übungen eingezogenen und für die zu Kontrollversammlungen einberufenen Personen des Beurlaubtenstandes, welche gemäß § 6 des Militär-Strafgesetzbuchs und § 38 B. 1 des Reichs-Militärgesetzes bis zum Ablauf des Tages der Wiederentlassung bzw. der Kontrollversammlung den Vorschriften des Militär-Strafgesetzbuchs unterstehen.

Stuttgart, den 6. Juli 1897.

Der Kriegsminister:
Schott von Schottenstein.

Tagesneuigkeiten.

Nach dem „Staatsanz.“ haben Se. Maj. der König in Gemeinschaft mit J. Maj. der Königin 20,000 Mark den Hagelbeschädigten gespendet. — Vom Fürsten Hugo Hohenlohe-Dehringen wurden 10,000 Mark gegeben, obwohl die Herrschaft selbst einen Schaden von 100,000 M. erleidet.

z. Deufringen, 6. Juli. Vom schönsten Wetter begünstigt, durfte letzten Sonntag den 4. Juli der hiesige Krieger-Verein das Fest der Fahnenweihe feiern. Der ganze Ort hatte Flaggenschmuck angelegt und prangte im Festgewand. Die Tagwache verkündete den Beginn des Festtags und um 9 Uhr ging's in feierlichem Zuge nach der Kirche, woselbst Herr Pfarrer Hermann nach dem Hauptgottesdienst eine weihevollte Ansprache über 1. Petri 2, 17 hielt. Um 1/2 2 Uhr setzte sich der stattliche Festzug in Bewegung, an welchem sich außer dem festgebenden Verein mit 10 Festjungfrauen 24 Vereine mit 17 Fahnen aus den Oberämtern Böblingen, Calw und Herrenberg in der Stärke von ca. 800 Mann beteiligten, voran mit 2 Festreitern im malerischen Kostüm der ehemaligen Reichsherolde, erinnerte an die ehemalige Reichsunmittelbarkeit Deufringens. Auf dem Festplatz begrüßte Vereins-Vorstand Reutter die Versammlung, worauf Herr Schullehrer Laun die Festrede hielt. Der Redner legte in derselben die Entwicklung des 1890 gegründeten Vereins dar, in weiteren führte er in kurzen Umrissen die Geschichte des Deutschen Volkes vor Augen und anschließend daran schilderte er die Bedeutung der Fahne, die dem Krieger-Verein eine Erinnerung an Deutschlands Kriege und Siege, eine Ermahnung zur Eintracht und eine Aufmunterung zur Liebe zum Deutschen Vaterland und Volk sein soll. Hierauf wurde die Fahne enthüllt und von einer Festjungfrau mit kurzer Ansprache dem Verein übergeben. Alsdann entwickelte sich ein fröhliches Treiben auf dem anmutig gelegenen Festplatz, und mit besonderem Dank sei des Militärvereins Böblingen gedacht, dessen Gesangverein (unter der Leitung von Herrn Lehrer Herrmann) durch seine gut vorgetragenen Chöre viel zur Erhebung und Belebung beitrug. Befriedigt sieht man hier auf den gelungenen Verlauf des Festes zurück. Erwähnt sei noch, daß die Fahne, ein Meisterwerk der Kunst, von der Firma Schott & Eblen in Stuttgart geliefert wurde.

Nagold, 8. Juli. Der vorgestrige Viehmarkt war gut besahren; es wurden 17 Paar Ochsen zu 14,678 M., 32 Kühe, 24 Kälber und 13 Stück Schmalvieh zusammen zu 12,379 M. verkauft; Läuferfische wurden 210 Stück, Saugschweine 232 Stück zu Markt gebracht und 178 Stück das Paar zu 42—85 M. bzw. 104 Stück das Paar zu 25—30 M. verkauft.

Solitude, 7. Juli. Die neuen Pächter, Gebr. Kirchner, sind mit der Neueinrichtung ihrer

Wirtschafts- und Fremdenzimmer nun so weit fertig, daß das Eröffnungsfest am 14. Juli von mittags 3 Uhr ab stattfinden wird. Mit Eintritt der Dämmerung wird ein großes Feuerwerk von Pyrotechniker W. Weiffendach, abgebrannt, dann das Schloß illuminiert. Eine Militärkapelle wird konzertieren.

Ludwigsburg, 8. Juli. Der verstorbene Fabrikant Gustav Frank hier, hat nach seiner letzten Willensbestimmung neben verschiedenen namhaften Legaten für städtische und wohlthätige Zwecke, wofür er zu Lebzeiten im Stillen stets ein mildthätiges Herz hatte, auch der Angestellten und Arbeiter seiner Fabrik gedacht, welche vorgestern und gestern das ausgeworfene Legat ausbezahlt erhalten haben und zwar erhielt jede der weiblichen Arbeiterinnen 20 und mehr M., die männlichen Arbeiter 50 und mehr M. und die Angestellten des kaufmännischen Bureau von 100 bis 300 M. und mehr.

Tübingen, 6. Juli. Heute vormittag wurde die irdische Hülle des um das Gebeihen des hies. Reitinstituts hoch verdienten Universitätskassametziers Fritz unter akadem. Feierlichkeiten der Erde übergeben. Unter den Klängen eines Trauermarsches bewachte sich ein stattlicher, aus Angehörigen der Universität und sonstigen ansehnlichen Persönlichkeiten gebildeter Zug zum Friedhof. Die hies. Stadtreiter nahmen vollständig an dem Trauerzug Theil. Auch Vertreter von Vereinen in Stuttgart gaben dem alten Freunde das letzte Geleite. Die Leichenüberführung hatten die Verbindungen Normannia, Königs-Gesellschaft, Wiking und Guesstalia übernommen. Dem Sarge folgte ein reich mit Blumen geschmückter Wagen. Dekan Elshöfer hielt die Grabrede und führte dabei u. a. an, daß der Verstorbene, eine Kraftnatur, durch seine seltenen Gaben sich überall beliebt gemacht habe. Kränze legten nieder im Namen der Stuttg. Stadtgarde Euer. Blessing, im Namen des Stuttg. Kriegervereins Königin Olga Ausschuß-Mitglied Kamerad Rupp, ebenso der Reitklub.

Eberstadt D.-A. Weinsberg, 7. Juli. Gestern abend 1/8 Uhr wurde ein 3jähriges Mädchen des Schulheizen Klenk hier von einem schwerbeladenen Stenfuhrwerk an einer etwas abhängigen Stelle in der Mitte des Orts überfahren und ihm der linke Schenkel zu einer gefährlichen Fleischwunde zermalmt. Den Fuhrmann trifft keine Schuld, da er die Bremse handhaben mußte.

— Straßburger, Reyer und Neufelder Schützen, welche am Samstag gemeinsam zum Bundesfest nach Nürnberg fahren, haben wie die „Straßb. Post“ berichtet, beim Anblick der schrecklichen Verwüstungen, die sie bei der Fahrt durch den Landstrich Eilbronn-Hall und besonders Dohringen wahrnahmen, im Eisenbahnwagen eine Sammlung veranstaltet, die annähernd 400 M. ergab, welche Summe der württ. Regierung von Nürnberg aus zur geeigneten Betteilung eingesandt wurde.

Dohringen, 7. Juli. Nach amtlicher Feststellung beträgt der durch Hagelschlag und Sturm im ganzen Bezirk Dohringen erwachsene Schaden rund: 1) an Ernte 3 456 000 M., 2) an Obstbäumen 4 505 000 M., 3) an Gebäuden 564 000 M., zus. 8 525 000 M. bei 29 580 Einwohnern!

Reutenstein, 7. Juli. Der durch den Hagel am 1. Juli auf hiesiger Gesamtmarkung verursachte Schaden beziffert sich nach der gemeinderätl. Schätzung

annähernd auf 1 460 000 M. Wer die zerschlagenen Bäume, von denen 900 Stück ganz umgerissen sind, die vielen eingeschlagenen Fensterscheiben und die ihres Verputzes beraubten Gebäude nicht gesehen hat, kann sich ein Bild von der Verheerung nicht machen. Von vielen Seiten treffen Angerben und sonstige Seglinge ein, doch ist der Bedarf noch weit nicht gedeckt. Sofortige Hilfe thut not.

Gerabronn, 7. Juli. Wie in anderen verheagelten Bezirken, so stellt sich auch hier der Hagelschlag weit furchtbarer heraus, als man zuerst annahm. Der Hagel durchstreichte den ganzen Bezirk von Westen nach Osten in einer Breite von 4—5 km. Dabei wurden die meisten der betroffenen Gemeinden ganz, teilweise auch weniger verhegelt und zwar davon betroffen wurden die Gemeinden Böcklingen, Langenburg, Michelbach a./S., Gerabronn, Leimbach, Blaufelden, Wittenweiler, Roth a. See, Amlshagen, Breithelm, Hausen, Kesselbach. Herr Oekonomierat Rindt aus Hall bereist gegenwärtig den Bezirk und hält belehrende Vorträge und gibt Ratschläge über Neuanpflanzungen, Behandlung der beschädigten Bäume etc. Die Wohlthätigkeit der nicht verheagelten Gemeinden hat sich bereits gezeigt, indem vielfach Gemüseseglinge geliefert und verteilt wurden; so kam auch eine größere Sendung von 2 in Heidelberg wohnenden Gerabronnern hier an und gelangt heute zur Verteilung.

Balingen, 8. Juli. Im Auftrage der Zentralfstelle für Landwirtschaft weist derzeit Landwirtschaftsinspektor Hornberger aus Rottweil hier um Erhebungen über den Umfang des Hagelschadens anzufragen. Die Abschätzung des Flurschadens zum Zweck des Grundsteuernachlasses wird dem Vernehmen nach morgen beginnen unter Leitung eines Obersteuer-rates des lgl. Steuerkollegiums. Versicherungen der verheagelten Gemeinden und Bemerkungen dürften im Verhältnis zu Flächen kaum zu 1/4 bestehen.

Rüdingen, 7. Juli. Auf dem Truppenübungsplatz wird derzeit an der Massenerföhrung des Remoniedepots Breithülen gearbeitet und zwar wird dieselbe, nachdem die Verhandlungen mit den Abwassererföhrungsgruppen VIII und IX infolge zu hoher Forderungen derselben sich zerfallen haben, durch direkte Verbindung des eigenen Reservoirs der Militärverwalter auf dem Hornwald beim Gerabronner Lager (Gruppe XIII) mit Breithülen erreicht. Gegenüber der bedeutenden Länge der Leitung (wohl beinahe 9—10 km) und dementsprechenden Kostenaufwand ist auf der ganzen Linie Gelegenheit geboten, durch Aufstellung von Brunnen dem seither wasserlosen Hart Wasser zuzuföhren; ein bei anstrengenden Übungen gewiß nicht zu unterschätzender Vorteil.

Ravensburg, 8. Juli. Im Restaurant zum „Bärengarten“ wurde heute Nacht ein Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe fanden zwar wenig Geld vor, doch schlugen sie an den ihnen erreichbaren Fässern die Zapfen aus und ließen das Bier laufen, tranken Wein und nahmen Cigarren und Schwaren mit.

Berlin, 7. Juli. Das neue deutsche Militärgewehr, das in der Armee zur Einführung gelangen dürfte, erweist sich, wie nach dem B. G. A. verlautet, von außerordentlicher Bedeutung durch seine fulminante Wirkung. Es ist leicht von Gewicht und die Kugel vermag auf 800 m Entfernung in getadeter Flugbahn sieben hintereinanderstehende Mann

in vollständiger Marschausrüstung zu durchbohren. Nachdem dieser Kulminationspunkt, in der Vervollkommnung der Feuerwaffe erreicht ist, dürfte das Wort zur Wahrheit werden, daß durch die Ausbildung der Kriegswerkzeuge die Kriege selbst verhindert werden.

Standesamt Calw.

- Geborene:
- 30. Juni. Wilhelmine Luise, Tochter des Johannes Gröhler, Steuerevächters hier.
 - 2. Juli. Emil Christian, Sohn des Jakob Gehring, Bäckermeisters hier.
 - 8. „ Rosine Katharine, Tochter des Johann Dittus, Fabrikarbeiters hier.
- Getraute:
- 8. Juli. Karl Wilhelm Wächter, Handelsgärtner in Schorndorf, und Karoline Emilie Mayer von hier.
- Gestorbene:
- 4. Juli. Jakob Roder, Antschers Ehefrau, Karoline geb. Lohholz hier, 57 Jahre alt.

Gottesdienste

am 4. Sonntag nach Trinit., 11. Juli. Vom Turm: 343. Predigtlied: 344. „Es glänzet der Christen etc.“ 9 Uhr Vorm.-Predigt: (Matth. 5, 7—16) Herr Dekan Koss. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. 2 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid. Das Opfer ist für Kirchenbauten in den bedürftigen evang. Gemeinden Gundelsheim und Buchau bestimmt.

Mutmaßliches Wetter. In Schottland ist wieder ein neuer, vorerst aber nicht tiefer Luftwirbel aufgetreten, weshalb der Hochdruck aus dem atlantischen Ocean seinen Kernpunkt weiter südwärts an die französische Westküste verlegen mußte. Der neue Luftwirbel wird gleich seinen beiden Vorgängern nach den russischen Ostseeprovinzen weiter wandern und bei seinem Vorüberzug an Deutschland auch bei uns wiederholt gewütherhafte Bewölkung aber nur wenig oder keine Niederschläge verursachen. Für Samstag und Sonntag sieht demgemäß wiederholt vorwiegend bewölkt, aber in der Hauptsache trockenes Wetter in Aussicht.

An Kopfschmerzen stirbt man

ja meistens nicht, aber derjenige, der mit denselben in regelmäßig wiederkehrenden Perioden geplagt wird, leidet doch arg darunter und wird mit großer Freude ein Mittel dagegen befragen. Dieses neue, durch die Höchster Farbwerke in Höchst a. M. dargestellte Mittel: Migränin hat sich nach mehrjährigen umfassenden Versuchen vorzüglich bewährt bei Kopfschmerz, mag derselbe von rheumatischer, nervöser, renitenter Art oder ein Ausdruck, eine Begleiterscheinung anderer Beschwerden und Leiden acuter oder chronischer Art sein. Auch beim Kopfschmerz der Influenza, Alkohol-, Nikotin-, Morphinvergiftung leistet das Migränin Vorzügliches. Gehältlich in den Apotheken aller Länder. Herzliches Rezept, auf Migränin-Höchst lautend, schützt vor Fälschung.

Gefährlich

und unappetitlich ist es Fliegen gift in Tellern aufzustellen. Wer diese Qualgeister auf einmal in 5 Minuten los werden will, benütze nur das weltberühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Lahr in Würzburg. (Siehe heutiges Inserat.)

Feuilleton.

Nachdruck verboten.

Der Mutter Wille.

Von Karl Zastrow.

(Fortsetzung.)

Auch Vater und Mutter blickten mit Stolz auf die Tochter, die so zart und lieblich in dem blendenden Atlasleide ausfaß und der der frische grüne Myrtenkranz und der feine durchsichtige Schleier einen fast überirdischen Glanz verliehen. Das sahen sie wohl nicht, daß es wie ein leiser Hauch von Melancholie in den sanften, regelmäßig geschnittenen Zügen lag, daß Bertha zuweilen träumerisch vor sich hinblickte und es wie ein rätselvolles Sinnen in den großen blauen Augen juckte, wenn sie dieselben zu dem ihr zur Seite sitzenden Bräutigam aufschlug. Sie hörten es auch nicht, daß die Frau Stadträtin Bergemann, die als eine weltkluge, scharfblickende Frau galt, zu ihrer Nachbarin sagte: „Ich weiß nicht, ob's wirklich ist, oder ob es mir nur so scheint; aber die Bertha sieht aus, als ob sie sich nicht recht glücklich fühle, und wenn ich die Braut abwechselnd ansehe, kommt sie mir immer vor, wie ein armes unschuldiges Opferlamme!“

„Sie mocht aber eine sehr gute Partie, Frau Stadträtin,“ erwiderte die solchergestalt um ihre Meinung Befragte, „Herr Haffner hat Geld, viel Geld und ist ein ernster, gefestigter Mann!“

Die Nachbarin mochte wohl mit der Gastgeberin auf sehr freundlichem Fuße stehen. Jedenfalls hielt die Stadträtin es für angemessen, zu schweigen und etwaige fernere Ansichten über das Ehepaar für sich zu behalten.

Wie übrigens dem auch sein mochte, Bertha nahm die volle Unschuld des

Kindes, ein unentweichtes Herz und ein gutes Gewissen mit in die Ehe hinüber. Sie war dem Willen der Eltern nachgekommen, hatte sich mit dem Mann, den die Mutter für sie erwählt, fürs Leben verbunden. Und dieser Mann galt für vortrefflich situiert und stand bei allen, die ihn kannten, in Achtung und Ansehen. Warum hätte sie nicht ruhig sein und unverzagt in die Zukunft blicken sollen?

Daß es mit ihr und ihrem Gatten anders war, als zum Exempel mit ihren Jugendgespielerinnen, Veronika und Luise und deren Männern, wußte sie freilich. Während ihres Brautstandes hatte sie es sich doch angelegen sein lassen, andere derartige Verhältnisse zu beobachten. Sie hatte das reine Glück solcher Bündnisse geahnt, die aus Liebe geschlossen werden und wohl war ihr zuweilen der Gedanke schwer auf's Herz gefallen, daß sie doch für den Verlobten so gar nichts empfinde, was sich nur von fern mit einem Liebesglück vergleichen ließe. Auch hatte sie der Mutter einige leise Andeutungen darüber gemacht. Diese hatte jedoch mit ihrem überlegenen Lächeln geantwortet: „Nichte Dich nur nicht nach den sogenannten Liebesleuten, Kind, die haben das Beste hinter sich. Die Liebe muß in der Ehe kommen, das ist das Richtige, und eine solche Ehe ist dann auch für immer glücklich. Aus der Achtung, die eines vor dem andern hat, erblüht das Vertrauen und die Seelen-Sympathie und daraus folgt die Liebe, und so ist die Ehe ein fortwährender Brautstand.“

Das klang so einleuchtend und überzeugend, daß Bertha ohne jedes Bedenken ihrer heiteren, ungetrübten MädchENZEIT Valet sagte und den Sprung in die Ehe gewagt hatte. — Mit festem Vorsatz, mit dem Gatten in Frieden und Einigkeit zu leben, war sie ihm an den Altar gefolgt und hatte in diesem Sinne die Glückwünsche von Freunden und Bekannten beantwortet.

(Fortsetzung folgt.)



Amtliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung,
Wasserwerksänderung betr.**

Die Firma **H. Ruch & Co.** in Pforzheim b. absichtigt in der von ihr erworbenen **Thalmühle, Ode. Altbulach**, an Stelle der 4 alten hölzernen unterschlägigen Wasserräder, welche seither zum Betrieb der Mahlmühle gedient haben, eine **regulierbare Turbine** von 2,200 m Durchmesser mit einem Wasserquantum von 3000 Sel-Liter einzusetzen.

Die 4 vorhandenen Radfallen mit einer lichten Weite von zusammen 3,05 m sollen durch eine neue Turbinenfälle von 3,5 m lichter Weite ersetzt werden.

An den Höhenlagen der Wasserbauteile wird nur insofern eine Veränderung vorgenommen, als die Sohle des Unterkanals unter der Turbine 0,30 m tiefer gelegt werden soll.

Etwasige Einsprüche gegen dieses Vorhaben sind binnen 14 Tagen vom Tage nach Ausgabe dieses Blattes an gerechnet bei der unterzeichneten Stelle zu erheben. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden.

Beschreibung, Zeichnungen und Pläne liegen auf dem Oberamt zur Einsicht auf.

Calw, den 8. Juli 1897.

R. Oberamt.
Gottert, Amtm.

Calw.
Die Erben des **Michael Friedrich Kusterer**, gewes. Webers hier, bräuen am
Montag, den 12. Juli 1897,
vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Versteigerung:

die Hälfte an einem Hof-
Wohnhaus
in der Inf. Lasse,
34 a 25 qm Acker im Hau und
17 a Acker auf der Schaffheuer.
Calw, den 6. Juli 1897.
Stadtschultheißenamt,
A. B. Bub.

Privat-Anzeigen.

**Sonntag Abend
Erbauungsstunde**
im Vereinshaus.
von 8-9 Uhr.
Jedermann ist freundlich eingeladen.



Nächsten Montag
Turnversammlung.

Nächste Woche backt
Laugenbrotchen
Bäcker Luz sen.

Calw.
Zu meinem massiven Wohnhaus-
Anbau verarbeite ich sämtliche Arbeiten in
Accord,

und zwar: Grabarbeit, Betonieren,
Maurer-, Zimmer-, Gipser-,
Schreiner-, Glaser-, Schlosser-,
Schmied-, Flaschner-, Anstrich-
und Tapezierarbeiten. Kostenvor-
anschlag und Bauzeit kann bei mir, aus-
genommen Sonntags, jederzeit eingesehen
werden.

Georg Krimmel,
Konditor.

In Hirsau zu verkaufen:
das Thorhäuschen,
möbliert,
Garten und Bauplatz.
Einzusehen von 3-5 Uhr nachmittags.

Neuenbürg.
Ein junger
Schmiedgeselle,
sowie ein kräftiger, gut gearteter Junge
als Lehrling gesucht von
Max Gensse,
Schmied und Windenmacher.

4% Württ.
Staatsschuld.
Es sind jetzt sämtliche Termine aus
den Jahren 1875/87 zur Abstemmung
auf 3 1/2% aufgerufen.
Emil Georgii.

Feinstes
Tafelbier,
hell Export,
aus der Brauerei
A. Printz, Karlsruhe,
in der Brauerei auf Flaschen gefüllt -
à Flasche 25 g,
bei 10 Flaschen franco ins Haus,
empfehlen
R. Pflüger
v. Adler.

Apfelmost.
Der erfrischendste und gesündeste
Hauttrunk kann einfach (ohne Verfr.) per
Liter um 8-9 g hergestellt werden aus
getrockneten amerik. Mostäpfeln.
1 Zentner (gleich 5 Zentner frischem
Obst) M 18 -. Exprobie Anweisung
mit der Ware.
Ebenso halte meine beliebten echten
Cesmé-Rosinen
zur Mostbereitung bestens empfohlen.
Albert Haager.

Wer erteilt einem jungen Mann
gründlichen Unterricht in der
französischen Sprache?
Gest. Offerten bitte zu richten unter
Chiffre **K. P. 1880** an die Expe-
dition dieses Blattes.

Es wird für eine ältere kranke Frau
eine
Krankenwärterin
gesucht. Zu erst. bei der Red. d. Bl.

Pferdeknecht
sucht mit guten Zeugnissen
Ernst Ludw. Wagner,
Erstmühl.

Zainen, DA. Neuenbürg.
Ein solider, fleißiger
Fahrknecht
kann sofort eintreten bei
Fr. Notaker.

Ein einzelnes unmöbliertes
Zimmer
wird inmitten der Stadt gesucht.
Offerte an die Red. d. Bl. erbeten.

**Sonntag, den 11. Juli, bei günstiger Witterung
Reunion der Stadtmusik**
im Garten zur Linde,

wozu freundlichst einladet

K. Müller z. Linde.

Anfang 3 1/2 Uhr. - Eintritt 20 g.

Neue Betten,
sowie Flaum und Bettsfedern

in schöner Auswahl stets vorrätig.

Die Reinigung älterer Betten wird bestens besorgt und die Federn
mittels Dampfreinigungsmaschine neuester Konstruktion gedämpft, getrocknet und
desinfiziert, wodurch alle Krankheitsstoffe zerstört werden. Selbst die ältesten
Federn erhalten ein frisches Aussehen und neue Elastizität.

Achtungsvoll

A. Blumenthal,
vormals Carl Maiber.

Farben, Lacke und Oele

in allen Sorten, billigt bei

G. Serva.

Schleiferei m. Motorenbetrieb.

Durch Anschaffung eines Motors bin ich in der Lage, außer feineren
Schleifarbeiten

Futterschneidmesser, Mehrgewiegen, Aeste, Beile etc.
gründlich auszufleifen.

Achtungsvoll

Messerschmied **Herzog** b. Köhle.

Lager in neuen Futterschneidmessern I. Qual., Sägen
und Sägenblättern aller Art, Sägenfeilen.

Kohlen.

Aushohlen, Anthracit und Coaks I. Qual.
empfehle zum Einlegen für den Winter zu äußerst billigen Preisen.

D. Herion.

Hirsau.
Feinstes helles Tafelbier
Brauereifüllung, à Flasche 25 g.
Prima Hell-Export-Bier
à Flasche 20 g.
aus der Brauerei **Beckh, Pforzheim.**
liefert jedes Quantum franco ins Haus
Fr. Häußer z. Schwanen.

Luftkurort Bleiche
im Schweinbachtal bei Hirsau.
Herrliche Lage.
Beste Verpflegung. Mässige Preise.
Beliebter Ausflugsort.
Fritz Bösenberg.

LANOLIN Unübertroffen
als
Schönheits-
mittel
und zur
Haut-
pflege.

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN

Nur
echt mit
Marke Pfälzring

In den Apotheken
und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 50 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.



Mein Lager in Schuhwaren

bietet große Auswahl verschiedener Sorten in Leder und Zeug, besonders auch für Kinder.

Louis Schill, Marktplatz.

Um den Wohlgeschmack von allen Suppen, auch wenn sie nur mit Wasser hergestellt sind, außerordentlich zu erhöhen, genügt ein ganz kleiner Zusatz von



Suppenwürze. Zu haben bei C. Costenbader, Conditorei.



Zur Heilung

der verschiedenen äußerlichen Körperformfehler, z. B. Krümm- und Rückgratsverkrümmungen, Klumpfüße und ähnliche Verkrümmungen und Lähmungen an dem menschlichen Körper hat, gestützt auf langjährige reiche Erfahrung, eine vorzügliche, von ärztlichen Autoritäten und Privatien vielfach anerkannte Methode erfunden die **orthop.-med. Anstalt**

H. Kloos,

Cannstatt, Christophstraße 31.

Unentgeltlich zu sprechen nächsten Dienstag, den 13. Juli, im Gasthof z. „Röhle“ in Calw, von mittags 2 bis abends 6 Uhr.

Zeugnisse.

Der Zustand meiner 17jährigen Tochter, welche mit einer starken seitlichen Rückgratsverkrümmung behaftet war, ist, seit sie von Herrn Orthopädist H. Kloos in Cannstatt einen praktisch selbst konstruierten Apparat trägt, ein solch guter, daß ich die beste Hoffnung habe, daß meine l. Tochter in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit geheilt sein wird und danke Herrn Kloos hiedurch für diesen wunderbaren Erfolg aufs beste.

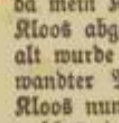
Billingen, 26. Nov. 1896.

Matthias Haug, Pflegerer.

Aufmerksam gemacht durch einen Artikel von Herrn Kloos in Cannstatt betr. Heilung von Klumpfüßen etc. etc., wandte ich mich sofort an diesen Herrn da mein Kind Anna mit Klumpfüßen, wie sie Herr Kloos abgebildet hat, auf die Welt kam. 2 1/2 Jahre alt wurde mein Kind und konnte trotz vieler angewandter Mittel weder laufen noch stehen. Herrn Kloos nun verdanke ich die Herstellung meines Kindes, welches innerhalb 7/8 Jahren laufen und springen gelernt und dem Kinde fast nichts mehr anzusehen ist, ohne Schonen zu pflegen kann.



Klumpfüße vor der Behandlung.



Klumpfüße geheilt ohne Schonen.

Simbach (Baden), den 8. November 1896.

Matthäus Schraff, Gutsbesitzer.



Schutzmarke.

Sie zahlen gleich viel

für geringe und für gute Wische. Sicher gehen Sie, immer etwas Gutes und Preiswertes einzukaufen, wenn Sie

Gentner's Wichse

in roten Dosen mit dem Kaminfeger

und der Firma

Carl Gentner in Göppingen

verlangen.

In Calw zu haben in den meisten Geschäften, in Hirsau bei Otto Fiedler, in Liebenzell bei Gust. Weil.

1000 Mark zahle ich den Armen,

wenn die Altstadt Rottweiler Geldlotterie nicht am 15. Juli 1897 vor sich geht.

Hauptgew. Mk. 15,000, 5000, 2000 etc. etc.
Lose à 1 M., 16 St. 15 M., 27 St. 25 M.

Neutl. Geldlotterie, Ziehung 3. August garantiert.

Hauptgew. Mk. 30,000, 6000, 2000 etc. etc.
Lose à 2 M., 11 Lose 20 M., Porto 10 S., jede Liste 15 S., in allen Postgeschäften, sowie bei dem

Generalagent J. Schweickert, Stuttgart.

In Calw bei Friseur: Bayer.

Guten Fruchtbranntwein, zum Ansetzen, empfiehlt die Haydl'sche Brauerei.

Hirsau.

Wastochsenfleisch, prima Qualität, empfiehlt

Vohrer & Kloster.

Schwemmsteinfabrik

älteste. Phil. Gies, Neuwied, liefert billigst gute Waren.

Eine gut erhaltene

Mudelwellmaschine und eine Mulden- und Schneidmaschine hat zu verkaufen

Gottl. Zahn's Wwe.

Stammheim.
Hiermit erlauben wir uns, Verwandte und Bekannte zu unserer am Dienstag, den 13. Juli, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus z. Krone hier freundlichst einzuladen.

Christian Söll,
Luise Koller,
Tochter des Metzgermstr. Koller in Stammheim.

Grösste Kaffee-Ersparniß!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.

Seelig's feinsten Stern-Kaffee

Patente in Deutschland 1882/84, 1887/88, 1890/91, 1892/93, 1894/95, 1896/97, 1898/99, 1900/01, 1902/03, 1904/05, 1906/07, 1908/09, 1910/11, 1912/13, 1914/15, 1916/17, 1918/19, 1920/21, 1922/23, 1924/25, 1926/27, 1928/29, 1930/31, 1932/33, 1934/35, 1936/37, 1938/39, 1940/41, 1942/43, 1944/45, 1946/47, 1948/49, 1950/51, 1952/53, 1954/55, 1956/57, 1958/59, 1960/61, 1962/63, 1964/65, 1966/67, 1968/69, 1970/71, 1972/73, 1974/75, 1976/77, 1978/79, 1980/81, 1982/83, 1984/85, 1986/87, 1988/89, 1990/91, 1992/93, 1994/95, 1996/97, 1998/99, 2000/01, 2002/03, 2004/05, 2006/07, 2008/09, 2010/11, 2012/13, 2014/15, 2016/17, 2018/19, 2020/21, 2022/23, 2024/25, 2026/27, 2028/29, 2030/31, 2032/33, 2034/35, 2036/37, 2038/39, 2040/41, 2042/43, 2044/45, 2046/47, 2048/49, 2050/51, 2052/53, 2054/55, 2056/57, 2058/59, 2060/61, 2062/63, 2064/65, 2066/67, 2068/69, 2070/71, 2072/73, 2074/75, 2076/77, 2078/79, 2080/81, 2082/83, 2084/85, 2086/87, 2088/89, 2090/91, 2092/93, 2094/95, 2096/97, 2098/99, 2100/01, 2102/03, 2104/05, 2106/07, 2108/09, 2110/11, 2112/13, 2114/15, 2116/17, 2118/19, 2120/21, 2122/23, 2124/25, 2126/27, 2128/29, 2130/31, 2132/33, 2134/35, 2136/37, 2138/39, 2140/41, 2142/43, 2144/45, 2146/47, 2148/49, 2150/51, 2152/53, 2154/55, 2156/57, 2158/59, 2160/61, 2162/63, 2164/65, 2166/67, 2168/69, 2170/71, 2172/73, 2174/75, 2176/77, 2178/79, 2180/81, 2182/83, 2184/85, 2186/87, 2188/89, 2190/91, 2192/93, 2194/95, 2196/97, 2198/99, 2200/01, 2202/03, 2204/05, 2206/07, 2208/09, 2210/11, 2212/13, 2214/15, 2216/17, 2218/19, 2220/21, 2222/23, 2224/25, 2226/27, 2228/29, 2230/31, 2232/33, 2234/35, 2236/37, 2238/39, 2240/41, 2242/43, 2244/45, 2246/47, 2248/49, 2250/51, 2252/53, 2254/55, 2256/57, 2258/59, 2260/61, 2262/63, 2264/65, 2266/67, 2268/69, 2270/71, 2272/73, 2274/75, 2276/77, 2278/79, 2280/81, 2282/83, 2284/85, 2286/87, 2288/89, 2290/91, 2292/93, 2294/95, 2296/97, 2298/99, 2300/01, 2302/03, 2304/05, 2306/07, 2308/09, 2310/11, 2312/13, 2314/15, 2316/17, 2318/19, 2320/21, 2322/23, 2324/25, 2326/27, 2328/29, 2330/31, 2332/33, 2334/35, 2336/37, 2338/39, 2340/41, 2342/43, 2344/45, 2346/47, 2348/49, 2350/51, 2352/53, 2354/55, 2356/57, 2358/59, 2360/61, 2362/63, 2364/65, 2366/67, 2368/69, 2370/71, 2372/73, 2374/75, 2376/77, 2378/79, 2380/81, 2382/83, 2384/85, 2386/87, 2388/89, 2390/91, 2392/93, 2394/95, 2396/97, 2398/99, 2400/01, 2402/03, 2404/05, 2406/07, 2408/09, 2410/11, 2412/13, 2414/15, 2416/17, 2418/19, 2420/21, 2422/23, 2424/25, 2426/27, 2428/29, 2430/31, 2432/33, 2434/35, 2436/37, 2438/39, 2440/41, 2442/43, 2444/45, 2446/47, 2448/49, 2450/51, 2452/53, 2454/55, 2456/57, 2458/59, 2460/61, 2462/63, 2464/65, 2466/67, 2468/69, 2470/71, 2472/73, 2474/75, 2476/77, 2478/79, 2480/81, 2482/83, 2484/85, 2486/87, 2488/89, 2490/91, 2492/93, 2494/95, 2496/97, 2498/99, 2500/01, 2502/03, 2504/05, 2506/07, 2508/09, 2510/11, 2512/13, 2514/15, 2516/17, 2518/19, 2520/21, 2522/23, 2524/25, 2526/27, 2528/29, 2530/31, 2532/33, 2534/35, 2536/37, 2538/39, 2540/41, 2542/43, 2544/45, 2546/47, 2548/49, 2550/51, 2552/53, 2554/55, 2556/57, 2558/59, 2560/61, 2562/63, 2564/65, 2566/67, 2568/69, 2570/71, 2572/73, 2574/75, 2576/77, 2578/79, 2580/81, 2582/83, 2584/85, 2586/87, 2588/89, 2590/91, 2592/93, 2594/95, 2596/97, 2598/99, 2600/01, 2602/03, 2604/05, 2606/07, 2608/09, 2610/11, 2612/13, 2614/15, 2616/17, 2618/19, 2620/21, 2622/23, 2624/25, 2626/27, 2628/29, 2630/31, 2632/33, 2634/35, 2636/37, 2638/39, 2640/41, 2642/43, 2644/45, 2646/47, 2648/49, 2650/51, 2652/53, 2654/55, 2656/57, 2658/59, 2660/61, 2662/63, 2664/65, 2666/67, 2668/69, 2670/71, 2672/73, 2674/75, 2676/77, 2678/79, 2680/81, 2682/83, 2684/85, 2686/87, 2688/89, 2690/91, 2692/93, 2694/95, 2696/97, 2698/99, 2700/01, 2702/03, 2704/05, 2706/07, 2708/09, 2710/11, 2712/13, 2714/15, 2716/17, 2718/19, 2720/21, 2722/23, 2724/25, 2726/27, 2728/29, 2730/31, 2732/33, 2734/35, 2736/37, 2738/39, 2740/41, 2742/43, 2744/45, 2746/47, 2748/49, 2750/51, 2752/53, 2754/55, 2756/57, 2758/59, 2760/61, 2762/63, 2764/65, 2766/67, 2768/69, 2770/71, 2772/73, 2774/75, 2776/77, 2778/79, 2780/81, 2782/83, 2784/85, 2786/87, 2788/89, 2790/91, 2792/93, 2794/95, 2796/97, 2798/99, 2800/01, 2802/03, 2804/05, 2806/07, 2808/09, 2810/11, 2812/13, 2814/15, 2816/17, 2818/19, 2820/21, 2822/23, 2824/25, 2826/27, 2828/29, 2830/31, 2832/33, 2834/35, 2836/37, 2838/39, 2840/41, 2842/43, 2844/45, 2846/47, 2848/49, 2850/51, 2852/53, 2854/55, 2856/57, 2858/59, 2860/61, 2862/63, 2864/65, 2866/67, 2868/69, 2870/71, 2872/73, 2874/75, 2876/77, 2878/79, 2880/81, 2882/83, 2884/85, 2886/87, 2888/89, 2890/91, 2892/93, 2894/95, 2896/97, 2898/99, 2900/01, 2902/03, 2904/05, 2906/07, 2908/09, 2910/11, 2912/13, 2914/15, 2916/17, 2918/19, 2920/21, 2922/23, 2924/25, 2926/27, 2928/29, 2930/31, 2932/33, 2934/35, 2936/37, 2938/39, 2940/41, 2942/43, 2944/45, 2946/47, 2948/49, 2950/51, 2952/53, 2954/55, 2956/57, 2958/59, 2960/61, 2962/63, 2964/65, 2966/67, 2968/69, 2970/71, 2972/73, 2974/75, 2976/77, 2978/79, 2980/81, 2982/83, 2984/85, 2986/87, 2988/89, 2990/91, 2992/93, 2994/95, 2996/97, 2998/99, 3000/01, 3002/03, 3004/05, 3006/07, 3008/09, 3010/11, 3012/13, 3014/15, 3016/17, 3018/19, 3020/21, 3022/23, 3024/25, 3026/27, 3028/29, 3030/31, 3032/33, 3034/35, 3036/37, 3038/39, 3040/41, 3042/43, 3044/45, 3046/47, 3048/49, 3050/51, 3052/53, 3054/55, 3056/57, 3058/59, 3060/61, 3062/63, 3064/65, 3066/67, 3068/69, 3070/71, 3072/73, 3074/75, 3076/77, 3078/79, 3080/81, 3082/83, 3084/85, 3086/87, 3088/89, 3090/91, 3092/93, 3094/95, 3096/97, 3098/99, 3100/01, 3102/03, 3104/05, 3106/07, 3108/09, 3110/11, 3112/13, 3114/15, 3116/17, 3118/19, 3120/21, 3122/23, 3124/25, 3126/27, 3128/29, 3130/31, 3132/33, 3134/35, 3136/37, 3138/39, 3140/41, 3142/43, 3144/45, 3146/47, 3148/49, 3150/51, 3152/53, 3154/55, 3156/57, 3158/59, 3160/61, 3162/63, 3164/65, 3166/67, 3168/69, 3170/71, 3172/73, 3174/75, 3176/77, 3178/79, 3180/81, 3182/83, 3184/85, 3186/87, 3188/89, 3190/91, 3192/93, 3194/95, 3196/97, 3198/99, 3200/01, 3202/03, 3204/05, 3206/07, 3208/09, 3210/11, 3212/13, 3214/15, 3216/17, 3218/19, 3220/21, 3222/23, 3224/25, 3226/27, 3228/29, 3230/31, 3232/33, 3234/35, 3236/37, 3238/39, 3240/41, 3242/43, 3244/45, 3246/47, 3248/49, 3250/51, 3252/53, 3254/55, 3256/57, 3258/59, 3260/61, 3262/63, 3264/65, 3266/67, 3268/69, 3270/71, 3272/73, 3274/75, 3276/77, 3278/79, 3280/81, 3282/83, 3284/85, 3286/87, 3288/89, 3290/91, 3292/93, 3294/95, 3296/97, 3298/99, 3300/01, 3302/03, 3304/05, 3306/07, 3308/09, 3310/11, 3312/13, 3314/15, 3316/17, 3318/19, 3320/21, 3322/23, 3324/25, 3326/27, 3328/29, 3330/31, 3332/33, 3334/35, 3336/37, 3338/39, 3340/41, 3342/43, 3344/45, 3346/47, 3348/49, 3350/51, 3352/53, 3354/55, 3356/57, 3358/59, 3360/61, 3362/63, 3364/65, 3366/67, 3368/69, 3370/71, 3372/73, 3374/75, 3376/77, 3378/79, 3380/81, 3382/83, 3384/85, 3386/87, 3388/89, 3390/91, 3392/93, 3394/95, 3396/97, 3398/99, 3400/01, 3402/03, 3404/05, 3406/07, 3408/09, 3410/11, 3412/13, 3414/15, 3416/17, 3418/19, 3420/21, 3422/23, 3424/25, 3426/27, 3428/29, 3430/31, 3432/33, 3434/35, 3436/37, 3438/39, 3440/41, 3442/43, 3444/45, 3446/47, 3448/49, 3450/51, 3452/53, 3454/55, 3456/57, 3458/59, 3460/61, 3462/63, 3464/65, 3466/67, 3468/69, 3470/71, 3472/73, 3474/75, 3476/77, 3478/79, 3480/81, 3482/83, 3484/85, 3486/87, 3488/89, 3490/91, 3492/93, 3494/95, 3496/97, 3498/99, 3500/01, 3502/03, 3504/05, 3506/07, 3508/09, 3510/11, 3512/13, 3514/15, 3516/17, 3518/19, 3520/21, 3522/23, 3524/25, 3526/27, 3528/29, 3530/31, 3532/33, 3534/35, 3536/37, 3538/39, 3540/41, 3542/43, 3544/45, 3546/47, 3548/49, 3550/51, 3552/53, 3554/55, 3556/57, 3558/59, 3560/61, 3562/63, 3564/65, 3566/67, 3568/69, 3570/71, 3572/73, 3574/75, 3576/77, 3578/79, 3580/81, 3582/83, 3584/85, 3586/87, 3588/89, 3590/91, 3592/93, 3594/95, 3596/97, 3598/99, 3600/01, 3602/03, 3604/05, 3606/07, 3608/09, 3610/11, 3612/13, 3614/15, 3616/17, 3618/19, 3620/21, 3622/23, 3624/25, 3626/27, 3628/29, 3630/31, 3632/33, 3634/35, 3636/37, 3638/39, 3640/41, 3642/43, 3644/45, 3646/47, 3648/49, 3650/51, 3652/53, 3654/55, 3656/57, 3658/59, 3660/61, 3662/63, 3664/65, 3666/67, 3668/69, 3670/71, 3672/73, 3674/75, 3676/77, 3678/79, 3680/81, 3682/83, 3684/85, 3686/87, 3688/89, 3690/91, 3692/93, 3694/95, 3696/97, 3698/99, 3700/01, 3702/03, 3704/05, 3706/07, 3708/09, 3710/11, 3712/13, 3714/15, 3716/17, 3718/19, 3720/21, 3722/23, 3724/25, 3726/27, 3728/29, 3730/31, 3732/33, 3734/35, 3736/37, 3738/39, 3740/41, 3742/43, 3744/45, 3746/47, 3748/49, 3750/51, 3752/53, 3754/55, 3756/57, 3758/59, 3760/61, 3762/63, 3764/65, 3766/67, 3768/69, 3770/71, 3772/73, 3774/75, 3776/77, 3778/79, 3780/81, 3782/83, 3784/85, 3786/87, 3788/89, 3790/91, 3792/93, 3794/95, 3796/97, 3798/99, 3800/01, 3802/03, 3804/05, 3806/07, 3808/09, 3810/11, 3812/13, 3814/15, 3816/17, 3818/19, 3820/21, 3822/23, 3824/25, 3826/27, 3828/29, 3830/31, 3832/33, 3834/35, 3836/37, 3838/39, 3840/41, 3842/43, 3844/45, 3846/47, 3848/49, 3850/51, 3852/53, 3854/55, 3856/57, 3858/59, 3860/61, 3862/63, 3864/65, 3866/67, 3868/69, 3870/71, 3872/73, 3874/75, 3876/77, 3878/79, 3880/81, 3882/83, 3884/85, 3886/87, 3888/89, 3890/91, 3892/93, 3894/95, 3896/97, 3898/99, 3900/01, 3902/03, 3904/05, 3906/07, 3908/09, 3910/11, 3912/13, 3914/15, 3916/17, 3918/19, 3920/21, 3922/23, 3924/25, 3926/27, 3928/29, 3930/31, 3932/33, 3934/35, 3936/37, 3938/39, 3940/41, 3942/43, 3944/45, 3946/47, 3948/49, 3950/51, 3952/53, 3954/55, 3956/57, 3958/59, 3960/61, 3962/63, 3964/65, 3966/67, 3968/69, 3970/71, 3972/73, 3974/75, 3976/77, 3978/79, 3980/81, 3982/8